

Wichernhaus Wuppertal e.V. | Postfach 202052 | 42220 Wuppertal

Stadt Wuppertal
Geschäftsbereich 21
Soziales, Jugend, Schule + Integration
Beigeordnete Annette Berg
Sozialamtsleiter Michael Lehnen
Neumarkt 10
42103 Wuppertal

Ihre Ansprechpartnerin:

Regine Widmayer-Wagner
Meckelstr. 32c
42287 Wuppertal
Tel.: 0202/ 9806-114
Fax: 0202/ 9806-110
r.widmayer-wagner@wichernhaus-wtal.de

Wuppertal, 18.11.2025

Antrag auf Zuschusserhöhung Beratungsstelle Café Berlin

Sehr geehrte Frau Berg,
sehr geehrter Herr Lehnen,

der Wichernhaus Wuppertal e.V. ist Träger der Kontakt- und Beratungsstelle Café Berlin, die u.a. als Anlaufstelle für Bedürftige im Quartier Oberbarmen und insbesondere für Menschen vom Berliner Platz dient.

Als Mitglied der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe ist der Wichernhaus Wuppertal e.V. an das Tarifwerk des BAT-KF gebunden. Innerhalb des Tarifs, insbesondere im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes, wurden seit 2022 analog zum TVÖD überdurchschnittliche Steigerungen beschlossen.

In der Kontakt- und Beratungsstelle ist eine Sozialarbeiterin mit einer 0,5 VK für den Beratungsdienst eingesetzt. Bedingt durch die Tarifierhöhungen erhöhten sich die Personalkosten von 36,6 TEUR (Tarif 2022) auf 46,5 TEUR (Hochrechnung 2025), was einer Steigerung von 27% entspricht. Eine weitere Erhöhung zum 01.05.2026 von 2,8% ist bereits beschlossen, was eine Gesamtsteigerung von 30% ergibt.

Zusätzlich sind die jährlichen Betriebskosten im gleichen Zeitraum um 24% von 25,7 TEUR (2022) auf 31,9 TEUR (2024) gestiegen. Zum 31.10.2025 betragen die Betriebskosten bereits 27,3 TEUR, sodass für das Jahr 2025 von mindestens demselben Kostenbetrag wie 2024 auszugehen ist. Gründe für die höheren Kosten liegen in der

Wichernhaus Wuppertal e.V.
Amtsgericht Wuppertal
VR 1486

1. Vorsitzender
Ingolf Tebert

Besondere Vertreterin
Regine Widmayer-Wagner

Geschäftsstelle
Meckelstr. 32c
42287 Wuppertal

Telefon: 0202/9806-0
Telefax: 0202/9806-110

www.wichernhaus-wtal.de

Stadtparkasse Wuppertal
BIC WUPSDE33
IBAN
DE41 3305 0000 0000 1231 17

allgemeinen Inflation seit 2022, deutlich gestiegenen Energiekosten und einer überdurchschnittlichen Mieterhöhung für die gemieteten Räume des Cafés. Da dies die erste Mieterhöhung seit der Umstellung von DM auf Euro war, ist diese vertretbar und angemessen.

Die Personal- und Betriebskosten werden ausschließlich durch den Betriebskostenzuschuss der Stadt Wuppertal refinanziert. Dieser wird zwar jährlich erhöht, doch die Anpassungen bleiben weit hinter der tatsächlichen Entwicklung der Kosten zurück. Der Zuschuss stieg von 44,1 TEUR (2022) um 12% auf 49,2 TEUR (2025).

Der Verkauf der Speisen und Getränke im Café erfolgt zielgruppengerecht zum Selbstkostenpreis. Eine Preiserhöhung träfe die Menschen, die im Alltag bereits an den Rand gedrängt leben müssen, daher schließen wir hier eine Preisanpassung aus.

Die entstandenen Defizite für die Jahre ab 2023 werden momentan vom Wichernhaus-Verein getragen, dessen finanzieller Spielraum jedoch beschränkt ist. Die Entwicklung des Defizits (2023: 21,9 TEUR, 2024: 23,4 TEUR und 2025 (31.10.2025): 23,8 TEUR) offenbart die strukturelle Unterfinanzierung des Café Berlin. Zukünftig ist mit einer immer größeren Deckungslücke zu rechnen, die zukünftig nicht mehr vom Wichernhaus e.V. getragen werden kann. Alternative Fördermöglichkeiten sind mittelfristig nicht absehbar, sodass der Verein zur dauerhaften Fortführung des Projekts auf eine substantielle Erhöhung des Zuschusses angewiesen ist.

Um die zukünftige Handlungsfähigkeit der für die Zielgruppen und für das Quartier Wuppertal-Oberbarmen so wichtigen Anlaufstelle zu erhalten, beantragen wir eine dynamisierte Erhöhung des bisherigen Betriebskostenzuschusses um 20.000,00€ der Stadt Wuppertal.

Für Ihre wohlwollende Prüfung danke ich sehr und stehe für Rückfragen sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Regine Widmayer-Wagner
Besondere Vertreterin